

# Wie kommen Berliner Handwerker zu ihrer Digitalen Signatur?

Mit der qualifizierten elektronischen Signatur (QES) können z.B. Verträge rechtsverbindlich elektronisch unterschrieben, elektronische Abfallbegleitscheine ausgestellt und Gerichtsdokumente über ein elektronisches Gerichtspostfach eingereicht werden.

Am 29.7.2017 ist das neue Vertrauensdienstegesetz (VDG) - auch „eIDAS-Durchführungsgesetz“ - in Kraft getreten. Hierdurch wird insgesamt die Nutzung elektronischer Vertrauensdienste in Deutschland erleichtert. Bekanntester Vertrauensdienst ist die schon lange als „digitale Unterschrift“ verwendete elektronische Signatur. Mit eIDAS kommen nun weitere hinzu: Das elektronische Siegel, der elektronische Zeitstempel, elektronische Zustelldienste und Webseitenzertifikate. Näheres siehe <http://www.gesetze-im-internet.de/vdg/BJNR274510017.html>

Die **qualifizierte elektronische Signatur (QES)** unterstützt rechtsverbindliche digitale Geschäftsprozesse. Sie ist auf einer elektronischen Signaturkarte hinterlegt. Wer noch keine Signaturkarte besitzt, sollte einen Vorlauf von 2 bis 3 Wochen von der Beantragung bis zum Erhalt der Karte einplanen.

Signaturkarten – meist Chipkarten mit 6-stelliger PIN - geben von der Bundesnetzagentur qualifizierte Vertrauensdiensteanbieter, sog. „Trustcenter“, gegen Vorlage von Personalausweis oder Reisepass aus.

Folgende Anbieter besitzen derzeit eine Akkreditierung nach dem Signaturgesetz für das Ausstellen von qualifizierten Zertifikaten oder von qualifizierten Zeitstempeln:

- D-Trust GmbH, Bundesdruckerei Berlin (<http://www.d-trust.de>)
- Bundesnotarkammer, Köln (<http://www.bnotk.de/>)
- Deutsche Telekom AG, c/o T-Systems International GmbH, Netphen (<http://www.telesec.de>)
- DGN Deutsches Gesundheitsnetz Service GmbH, Düsseldorf (<http://www.dgn-service.de/>)
- medisign GmbH, Düsseldorf (<http://www.medisign.de>)

Die jeweils aktuelle Liste der Vertrauensdiensteanbieter ist bei der Bundesnetzagentur einsehbar (<https://www.nrca-ds.de/ZDAListe.htm>).

Ausführliche Informationen zur Beantragung, zur Anwendung und zu den Kosten erteilen i.d.R. die jeweiligen Anbieter. Kartenlesegeräte sind dort meist ebenfalls erhältlich. Kommerzielle Anbieter bieten oft auch Schulungen an.

Unsere Mitglieder können ihre Signaturkarte z.B. auf folgenden Wegen erwerben:

## 1. Bestellung der Signaturkarte bei der Bundesdruckerei

Bitte wählen Sie auf der Internetseite der Bundesdruckerei die D-TRUST card durch Bestätigung des kleinen Pluszeichens (+) aus und gehen anschließend über den Beantragen-Button. Dadurch werden Sie auf eine Antragsseite für Standard-Signaturkarten (2 Jahre Gültigkeit) weitergeleitet.

Nach vollständigem Ausfüllen des Onlineantrages wird ein PDF-Dokument erzeugt, das ausgedruckt und unterzeichnet werden muss. Zudem erhalten Sie ein Post-Ident Coupon. Nach erfolgreichem Post-Ident-Verfahren wird der Antrag zur D-TRUST versandt und bearbeitet.

Bestellung direkt online auf der Internetseite der Bundesdruckerei:

<https://www.bundesdruckerei.de/de/bestellen>

## 2. persönlicher Antrag im Büro der DE-CODA GmbH

Über DE-CODA ist u.a. die sog. IHK-Signaturkarte erhältlich. Die neue, EU-konforme IHK-Signaturkarte wird mit zweijähriger Gültigkeit zum Preis von 109,00 € zzgl. MwSt. ausgestellt. Die Folgekarte kostet 104,00 € zzgl. MwSt.

Berliner Handwerksunternehmen können persönlich nach Terminvereinbarung direkt im DE-CODA-Büro in Berlin Mitte einen Signaturantrag stellen. Auch hier sind zur Identifizierung gültige Ausweispapiere vorzulegen. Von der Antragstellung bis zum Versand der Karte sind etwa zwei bis drei Wochen Zeit einzuplanen. Zusammen mit der Signaturkarte können die Kunden auch die Signatursoftware und / oder ein Lesegerät bestellen.

Kontakt: DE-CODA GmbH, Marienburger Straße 1, 10405 Berlin, Telefon (030) 21915911

Weitere Informationen:

<http://www.de-coda.de/news/news-2017/neuerungen-fuer-die-ihk-signaturkarte-im-juni-2017.htm?count=1>

### Kontakt:

Weitergehende Fragen zu diesem Thema beantwortet gerne die Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT), Kerstin Wiktor, Telefon (030) 25903-392, E-Mail [wiktor@hwk-berlin.de](mailto:wiktor@hwk-berlin.de).